

## DIE LINKE.

	Die Linke
Verpackung	S. 93: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pfandsystem für Energiesparlampen, Einwegbecher, Mobiltelefone und Fernseher, um Sammelquote zu erhöhen</li> </ul>
Recycling	S. 92: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionale Wirtschaftskreisläufe fördern</li> <li>▪ Ressourcenverbrauchsabgabe für nicht erneuerbare Primärrohstoffe und Einwegverpackungen</li> </ul> S. 93: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EU-Abfall-Richtlinie muss umgesetzt und Näheprinzip der Abfallentsorgung und Verarbeitung eingehalten werden</li> <li>▪ Abfallentsorgung als Bestandteil der Daseinsvorsorge der öffentlichen Hand</li> </ul>
Produkt-verantwortung	S. 93: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EU-Ökodesignrichtlinie muss auf das Produktdesign erweitert werden, damit leichte Reparaturen von Nutzern gewährleistet ist</li> </ul>
Kennzeichnung von Lebensmitteln / Save Food	Keine Angaben
Umgestaltung EEG	S. 81: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vormachtstellung von Großkonzernen in der Energieversorgung beenden und die Energieversorgung umfassend bürgernah und als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge organisieren</li> <li>▪ EEG ist in seinen zentralen Säulen durch ein System vom Marktprämien und Ausschreibungen zu großen Teilen zerstört worden</li> <li>▪ Unterstützung einer regional ausgerichteten und in der Bevölkerung verankerten Energiewende: Energiegenossenschaften, Bioenergiedörfer, Institutionen, Einrichtungen, Betriebe, Städte und Kommunen sollen das gesetzliche Recht zum Kauf der von ihnen für die Energie-Eigenversorgung genutzten Netze erhalten</li> </ul> S. 82: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stromsteuer für private Verbraucher senken</li> <li>▪ Einrichtung eines Energiewendefonds, der die Zahlungsverpflichtungen der Stromkunden über die EEG-Umlage über einen längeren Zeitraum streckt</li> <li>▪ Rabatte bei der EEG-Umlage für energieintensive Industrien abschaffen</li> <li>▪ Strom- und Wärmenetze in die öffentliche Hand überführen</li> </ul>



## SPD

	SPD
Verpackung	S. 68: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbraucher vor schädlichen Stoffen u.a. in Verpackungen schützen: daher Einsatz für eine effektive Umsetzung des EU-Chemikalienrechts</li> </ul>
Recycling	S. 65: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umdenken weg von der Wegwerfkultur hin zur Stärkung von nachhaltigen Systemen, wie Leasing- und Leihsystemen</li> <li>▪ Haushalte und Unternehmen stärker über ressourcenschonende Alternativen informieren</li> <li>▪ Ziel: Abfallvermeidung, langlebiger Produkte und mehr recyceln</li> </ul>
Produkt-verantwortung	S. 64: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reduzierung der Verschmutzung von Nord- und Ostsee durch u.a. Plastik</li> </ul>
Kennzeichnung von Lebensmitteln / Save Food	Keine Angaben
Umgestaltung EEG	S. 62: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energiewende vollenden: Energie muss zugleich umweltfreundlich und bezahlbar sein</li> <li>▪ Sicherung der verlässlichen Versorgung</li> <li>▪ Erneuerbare Energien weiter ausbauen, Energiesektoren müssen stärker verbunden werden</li> <li>▪ Bessere Auslastung bestehender Stromleitungen mit Hilfe neuer Technologien</li> </ul> S. 64: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alternative Finanzierungsmodelle der Energiewende prüfen: Bürger und Energiegenossenschaften fördern. Kommunen sollen ihre Netzinfrastruktur rekommunalisieren können</li> <li>▪ Stadtwerke bekommen eine Schlüsselrolle bei der Energiewende</li> </ul>



	Bündnis 90 / Die Grünen
Verpackung	Keine Angaben
Recycling	S. 18: <ul style="list-style-type: none"> <li>National wird Abfallvermeidung, das Recycling, die Einführung von Mehrwegsystemen, wie To-go-Bechern und die Entwicklung abbaubarer Kunststoffe gestärkt</li> </ul>
Produkt-Verantwortung / Umweltschutz	S. 18: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schluss machen mit dem Eintrag von Plastik in Gewässer und Umwelt</li> </ul> S. 19: <ul style="list-style-type: none"> <li>Eintrag von Mikroplastik ins Wasser eindämmen, auch in Kosmetik</li> </ul> S. 159: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheitliche Risiken durch Schadstoffe oder Rückstände in Produkten und Lebensmitteln müssen ausgeschlossen werden. Das gilt beispielsweise für hormonelle Schadstoffe wie Phthalate, die in unzähligen Alltagsprodukten wie z.B. Verpackungen zu finden sind, gilt auch für Mineralölrückstände in Lebensmittelverpackungen</li> <li>Zukünftig müssen Produkte so gebaut sein, dass sie länger halten, einfacher zu reparieren sind und Akkus und Batterien sich austauschen lassen: Dies soll über Vorgaben für ein ökologisch sinnvolles Design und eine deutliche Verlängerung der gesetzlichen Mindestgewährleistungsfristen erreicht werden</li> </ul>
Kennzeichnung von Lebensmitteln / Save Food	S. 28: <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensmittelverpackung soll sagen, was in ihr steckt, eindeutige Kennzeichnung von Fleisch, die deutlich macht, wo die Tiere gehalten wurden</li> <li>Verbindliche Reduktionsziele bei der Lebensmittelverschwendung</li> <li>Supermärkte ab einer gewissen Größe verpflichten nicht verkaufte aber noch gute Lebensmittel kostenlos zur Verfügung zu stellen</li> </ul>
Umgestaltung EEG	S. 35: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesetzlicher CO2-Mindestpreis und eine ehrliche CO2-Bepreisung auch außerhalb des Emissionshandels</li> <li>Stromsteuer abschaffen, reduzieren der EEG-Umlage und Finanzierung weiterer Klimaschutzmaßnahmen</li> </ul> S. 50: <ul style="list-style-type: none"> <li>100 Prozent Ökostrom bis 2030 ist das Ziel</li> <li>Weiterentwicklung des EEG und neues Strommarktdesign: das heißt die Ausrichtung des Energiesystems auf erneuerbare Energien und Lastenmanagement statt auf fossile Kraftwerke</li> <li>EU-rechtliche Möglichkeiten ausschöpfen, um Erneuerbare-Energien-Projekte vom bürokratischen Ausschreibungszwang und unberechtigten Umlagen zu befreien</li> <li>Strompreisrabatte für die Industrie auf ein Minimum zurückführen und stattdessen Verbraucher, Handwerk und Mittelstand entlasten</li> </ul> S. 51: <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzeugung und Verteilung von Strom muss in Europa besser vernetzt werden</li> </ul>



	AfD
Verpackung	Keine Angaben
Recycling	Keine Angaben
Produkt-Verantwortung / Umwelt	Seite 73: <ul style="list-style-type: none"> <li>vermehrte Produktprüfungen durch Stärkung der Gewerbeaufsicht</li> </ul>
Kennzeichnung von Lebensmitteln / Save Food	Seite 73: <ul style="list-style-type: none"> <li>transparente Kennzeichnung von Lebensmitteln mit verbraucherfreundlichen genauen Angaben zu Herkunft, Inhaltsstoffen und Qualität</li> </ul>
Umgestaltung EEG	Seite 66: <ul style="list-style-type: none"> <li>Das EEG ersatzlos zu streichen. Bis dahin:               <ul style="list-style-type: none"> <li>sollen keine EE-Anlagen in Wäldern und Schutzgebieten errichtet werden</li> <li>sollen keine Vorrangflächen für Windenergieanlagen ohne Zustimmung der betroffenen Bürger ausgewiesen werden</li> <li>soll der Mindestabstand von Windenergieanlagen zur Wohnbebauung um das 10-fache der Gesamthöhe betragen</li> </ul> </li> </ul>

	CDU/CSU
Verpackung	Keine Angaben
Recycling	Keine Angaben
Produkt-Verantwortung / Umweltschutz	<p>S. 67:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verschmutzung, Vermüllung und Überfischung der Weltmeere kann sich zu einer großen Katastrophe entwickeln. Wir müssen handeln</li> <li>Deutschland ist Pionier im Umweltschutz</li> </ul> <p>S. 68:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschland ist weltweit führend bei Ressourceneffizienz, damit wollen wir auch andere Länder unterstützen</li> </ul>
Kennzeichnung von Lebensmitteln / Save Food	Keine Angaben
Umgestaltung EEG	<p>S. 21:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strom muss langfristig für alle bezahlbar bleiben, marktwirtschaftliche Heranführung und Systemintegration der erneuerbaren Stromerzeugung wird konsequent fortgesetzt</li> <li>Neben dem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien soll die Sektorenkopplung weiterentwickelt werden:</li> <li>dadurch Kosten wirksam begrenzen und die Versorgungssicherheit weiter erhöhen.</li> </ul> <p>S. 68:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Energiewende muss marktwirtschaftlich organisiert werden</li> </ul>

	FDP
Verpackung	Keine Angaben
Recycling	<p>S. 55:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmenbedingungen für innovative Kreislaufwirtschaft verbessern</li> <li>Müllvermeidung und Recycling</li> <li>Vertrauen in die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der privaten Entsorgungsunternehmen</li> </ul>
Produkt-Verantwortung / Umweltschutz	<p>S. 55:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Produktverantwortung, bei dem der Hersteller eines Produktes die Verantwortung für dessen spätere Entsorgung trägt, muss weiter gestärkt werden</li> </ul> <p>S. 56:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Internationales Problem von Plastikmüll in den Meeren begegnen mit internationalen Partnern. Richtlinien und Anreize schaffen, die diesem Zweck dienen, Einhaltung bereits bestehender Gesetze konsequenter verfolgen, es ist eine ständige aktive Zusammenarbeit der zuständigen Behörden weltweit nötig</li> </ul> <p>S. 104:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschland soll international eine Vorreiterrolle einnehmen - sowohl im Bereich von Innovation und Forschung als auch bei der ökonomischen Entwicklung der Meere</li> </ul>
Kennzeichnung von Lebensmitteln / Save Food	Keine Angaben
Umgestaltung EEG	<p>S. 133:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neustart bei der Energiewende: EEG-System unter Beachtung von Bestandsschutz beenden</li> <li>Energiewende zu einem gesamteuropäischen Projekt machen, in dessen Zentrum die Ziele Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltschutz stehen</li> <li>EU-Emissionshandel als marktwirtschaftliches Steuerungsinstrument zur kosteneffizienten Vermeidung von Emissionen stärken</li> </ul> <p>S. 137:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stromsteuer soll auf das europäische Mindestniveau abgesenkt werden</li> </ul>